

»Es wäre besser gewesen, du wärest zur selben Stunde wiedergekommen«, sagte der Fuchs. »Wenn du zum Beispiel um vier Uhr nachmittags kommst, kann ich um drei Uhr anfangen, glücklich zu sein. ...

Der Kleine Prinz
Antoine de Saint-Exupéry

U-Bahn Stuttgart-Degerloch. Die Abfahrtszeiten der Stadtbahnzüge werden auf der Infotafel angezeigt: U6 Möhringen 4 Min. Das reicht noch, ein Brot beim Bäcker nebenan zu besorgen und die Bahn nach Hause noch rechtzeitig zu erwischen.

Wie bequem haben wir es doch mit diesen Informationsanzeigen auf Bahnstationen, Bushaltestellen und Bahnhöfen. Der Tag war hektisch genug, man hat Zeit sich auf das Kommende einzustellen und kann entsprechend disponieren.

Seit 25 Jahren beschäftigt sich die Firma LUMINO Licht Elektronik GmbH mit derartigen Anzeigen: Vorankündiger, Haltestellenanzeiger, Bahnsteiganzeiger – „Dynamische Fahrgastinformationssysteme“ nennt man diese Einrichtungen.

Aber das Produktprogramm dieser Firma ist noch viel weiter gespannt:

- w Medienfassade – wenn großflächig farbige Bewegtbilder vor Fassaden dargestellt werden sollen
- w Dynamische Informationssysteme – zur Information der Besucher auf Messen und Kongressen,
- w Videodisplay und Sportanzeigen – in Stadien und Sporthallen



Vorankündiger an einer U-Bahnstation

Enorme Innovationsleistungen sind im Verlauf dieser Jahre erbracht worden. Z. B. kommt auch der berühmte magicball mit der magischen Leuchtschrift in einer Kugel von LUMINO. Von Anfang an galt das Motto, das Bessere ist des Guten Feind.

Diesen Anspruch stellt LUMINO auf der ganzen Linie an das Unternehmen. Selbst bis in die Administration gelten höchste Anforderungen. Dies äußert sich unter anderem darin, dass die Bilanzierung nicht nur nach dem guten alten Handelsgesetzbuch (HGB), das noch in das 19. Jahrhundert zurückreicht, sondern nach den neuesten „International Financial Reporting Standards“ (IFRS) erfolgt.

Dies erklärt mir Martin Weidemann, der kaufmännische Leiter von LUMINO, als ich ihn nach dem Einsatz eines Zeiterfassungssystems von ADC Elektronik oHG in seiner Firma fragte.

Ich verstand zunächst nur Bahnhof, kein Wunder – bei einem Anbieter von Fahrgastinformationssystemen. Denn was hat elektronische Zeiterfassung mit den neuesten Standards für die Bilanzierung in einem Unternehmen zu tun? Worin besteht der Zusammenhang? Und was ist der Nutzen?

Die anschließenden detailgenauen Ausführungen von Martin Weidemann, einer Vorlesung würdig, kann ich hier stark verkürzt so wiedergeben:

Bei einer nach IFRS bewerteten Bilanz steht die tatsächliche wirtschaftliche Situation des Unternehmens im Blickpunkt des Interesses, wohingegen bei der Bilanzierung nach HGB das Vorsichtsprinzip gilt, im Sinne der Kapitalerhaltung und des Gläubigerschutzes.

Ein Beispiel soll dies erläutern: Nach dem HGB erscheinen Wertpapiere in der Bilanz mit ihren Anschaffungskosten, in der Bilanz nach IFRS mit dem Zeitwert, auch wenn dieser über den Anschaffungskosten liegt.

Bei einem Unternehmen mit einem hohen Fertigungsanteil, wirkt sich die unterschiedliche Bewertung nach HGB bzw. IFRS ganz gravierend bei den Fertigungsaufträgen aus. Nach HGB wird der Ertrag erst nach Erstellung der Schlussrechnung des Projekts realisiert, nach IFRS werden Erträge schon in einem deutlich früheren Zeitpunkt bilanziert und zwar entsprechend dem Produktionsfortschritt der Produkte.

HGB Bilanzen geben also die wirkliche wirtschaftliche Lage des Unternehmens unter anderem dann nur unzureichend wieder, wenn Produkte und Projekte lange Laufzeiten haben, wie dies bei LUMINO der Fall ist. Bei der IFRS Bilanz wird der Prozentsatz der Fertigstellung der Produkte (percentage of completion = poc) berücksichtigt, erklärt Martin Weidemann.

Nun ist natürlich klar, welche Rolle ein Zeiterfassungssystem in einem Unternehmen wie LUMINO spielt: Auftragsfortschrittskontrolle und der lückenlose Nachweis der Zeiten auf den Projekten mit den Stundensätzen der Mitarbeiter versetzt das Controlling in die Lage, den Auftragsfortschritt bei jedem Projekt zu jeder Zeit nachzuweisen. Und bei LUMINO werden nicht nur die Auftragszeiten in der Produktion erfasst, sondern auch die Projektzeiten in der Arbeitsvorbereitung und sogar in der Entwicklung werden projektbezogen erfasst.



Haltestellenanzeiger in einer U-Bahnstation



Diese vollständige Erfassung an ganz unterschiedlichen Arbeitsplätzen erfordert natürlich ein Zeiterfassungssystem, das diesen Anforderungen gerecht wird. Ein System von einem Anbieter mit einem großen Namen genügt diesen Anforderungen nicht und man entschied sich bei LUMINO zu einem Wechsel zu FineTime von ADC Elektronik. Eine Produktpräsentation hatte die Verantwortlichen bei LUMINO überzeugt.

So befindet sich je ein Zeiterfassungsterminal in der Produktion, in der Verwaltung und eines in der Zweigstelle. Dieses Terminal ist über eine DFÜ-Standleitung, die auch für andere Anwendungen genutzt wird, mit der Zentrale verbunden. Die Ingenieure und Techniker, übrigens etwa ein Drittel der rund achtzig Mitarbeiter, buchen ihre Projektzeiten über das Webmodul direkt an ihren Bildschirmarbeitsplätzen; dies ist möglich, da alle Projektnummern in ADC FineTime eingepflegt sind.

Nur Entwicklungsarbeiten für neue Produkte wie z. B. die Software für das DyFIS (Dynamisches Fahrgast Informationssystem), das unabhängig vom Steuerungssystem des Bahnunternehmens die Informationen auf den Displays errechnet und darstellt, werden auf Entwicklungsaufträge geschrieben und nicht den Kundenprojekten belastet.

Die Zeiterfassungssoftware ist auf einem dedizierten PC installiert und über das firmeninterne Netzwerk von den Administrationsarbeitsplätzen in Personal, Controlling und Sekretariat zugänglich. Die Administrationsrechte sind natürlich aufgabenspezifisch zugeteilt. So sieht die Sekretärin nur die elektronische Anwesenheitstafel, während in der Personalabteilung die Anwesenheitszeiten und die Zutrittsberechtigungen verwaltet werden und das Controlling die Projekte mit den entsprechenden Zeiten pflegt.

Auf den Bildschirmarbeitsplätzen in Entwicklung und Arbeitsvorbereitung, von denen jeder einen Internetbrowser installiert hat, ist zusätzlich das Web-Modul von ADC installiert, zur Buchung der Projektzeiten. Die Daten werden über das Netzwerk an FineTime übergeben und so die Projektkosten unter Berücksichtigung der Stundensätze ermittelt.

Die aus den ausgewerteten Daten ermittelten Wertansätze für die Projekte werden dann in die IFRS-Buchhaltung übernommen, die ihrerseits wiederum die betriebswirtschaftlichen Auswertungen zur Verfügung stellt. Somit ist ein lückenloser Informationsfluss von der Zeiterfassung bis zum Controlling gewährleistet.

Ohne ein Zeiterfassungssystem, das durch seine Flexibilität sich den Erfordernissen der Firma LUMINO anpassen lässt, wäre eine IFRS bewertete Bilanzierung nicht möglich. LUMINO ist damit auch organisatorisch gerüstet, in hartem internationalen Wettbewerb zu bestehen. Professionelles Kostenmanagement, wie es dieses Unternehmen praktiziert, begleitet von einem effektiven Qualitätsmanagement, sind die Grundpfeiler des Erfolges für ein expandierendes Unternehmen.

Den Passagieren auf den Bahnsteigen überall in Deutschland soll dies recht sein. Sie bekommen aktuelle und zuverlässige Anzeigen über Ankunftszeiten und Fahrtziele. Und Sie können sich schon vor Ankunft der Bahn auf den Start zu ihrem Ziel freuen.



Haltestellenanzeiger, nach Abfahrt werden die nächsten Züge angekündigt.

Dipl.-Phys. R. Ihle
nur.ihle@arcor.de